

Bitte füllen Sie die umrandeten Felder aus

**Bestellformular Funkrundsteuerempfänger zur Teilnahme am Einspeisemanagement der Rheinischen NETZGesellschaft im Teilnetz 5**

Name des Antragstellers

Telefon:

Email:

Name des Betreibers der Erzeugungsanlage

Standort der Erzeugungsanlage (bei Windparks Standort der Übergabestation)

PLZ:

Ort:

Straße:

Flur:

Flurstück:

Zählernummer der Übergabezählung:

Name des Rechnungsempfängers

PLZ:

Ort:

Straße:

**Funkrundsteuerempfänger** (gemäß TAB Nieder- / Mittelspannung)

Einzeladresse: \_\_\_\_\_ Eigentumsnummer: \_\_\_\_\_

Einzelanlagensteuerung

Steuerung mehrere Anlagen, Anzahl

Parametrierung

Energieart

Leistungsklasse

Postleitzahl

**Die Hinweise zur Parametrierung finden Sie in der beigefügten Anlage.**

Die korrekte Ausrichtung der Antenne des Funkrundsteuerempfängers ist zu überprüfen. Auf eine erfolgreiche Auslesung von Zeitlegrammen nach Abschluss der Montagearbeiten ist zu achten.

Anmerkungen:

Die Inbetriebsetzung des Einspeisemanagements soll erfolgen am:

Ort, Datum

Anlagenbetreiber

**Bitte beachten Sie:**

Senden Sie dieses Exemplar unterschrieben an uns zurück. Im Fall einer Neuanlage fügen Sie dieses Formular den Einspeiseantragsunterlagen bei.

**FAX 02261/976-4404**

## Parametrierung: Hinweise zu den Angaben

### Parametrierung Funkrundsteuerempfänger

Die Steuerung der Funkrundsteuerempfänger erfolgt nach DIN 43861-301. Nachfolgend aufgeführte Parameter sind im Funkrundsteuerempfänger einzustellen.

### Nomenklatur

Eindeutige Kennzeichnung der Parametrierung: **X\_Y\_Z** (z.B. 2\_III\_51643)

- X** Energieart (im Beispiel: Energieart 2 Deponiegas)
- Y** Leistungsklasse (im Beispiel: Leistungsklasse III < 500 kW)
- Z** Postleitzahl (im Beispiel: Postleitzahl 51643 Gummersbach)

### Leistungsklassengrenzen/Energieart

Alle Angaben in kW

	<b>Energieart</b>					
	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
<b>Leistungs- klasse</b>	<b>Windenergie</b>	<b>Deponiegas Grubengas Klärgas Biomasse</b>	<b>Wasser- kraft</b>	<b>Solare Strahlungs- energie (PV)</b>	<b>BHKW-IKW- Anlagen mit konventionellen Energieträgern (Z:B: Erdgas, Öl), KWK-gefördert</b>	<b>Geothermie</b>
<b>I</b>	≥ 10.000	≥ 2.000	≥ 1.000	≥ 500	≥ 1.000	≥ 5.000
<b>II</b>	≥ 1.000 und < 10.000	≥ 500 und < 2.000	≥ 500 und < 1.000	≥ 100 und < 500	≥ 100 und < 1.000	≥ 500 und < 5.000
<b>III</b>	< 1.000	< 500	< 500	< 100	< 100	< 500

### Unterscheidung der Energiearten

- 1 Windenergie
- 2 Deponiegas, Grubengas, Klärgas, Biomasse
- 3 Wasserkraft
- 4 Solare Strahlungsenergie (PV)
- 5 BHKW
- 6 Geothermie

### Postleitzahlen

Unterscheidungen der Einspeiseorte durch die Postleitzahl der EEG-Anlage.

Die Zuordnung der EEG-Anlagen zu möglichen Engpassgebieten erfordert noch die Unterscheidung des Anlagenstandortes durch die Postleitzahl.

Die z.Zt. möglichen Postleitzahlen für das Netzgebiet 5 lauten:

51643, 51645, 51647, 51702, 51766, 51491, 51580, 51597, 51674, 51709